



## Die Briefe des Apostels Paulus

### Einführung in die Briefe des Paulus



Heute haben wir Möglichkeiten, Briefe innerhalb kürzester Zeit an verschiedene Adressaten in der ganzen Welt zu versenden. Auch Paulus führte regen Kontakt zu verschiedenen christlichen Gemeinden in Asien und Europa, allerdings noch nicht per E-Mail. Die befreiende Botschaft des Evangeliums wurde von vielen Menschen aufgenommen. Doch in den schnell wachsenden Gemeinden gab es zahlreiche offene Fragen und bereits auch Irrlehrer, die sich eingeschlichen hatten. In den Briefen geht Paulus auf diese Problematik ein und erklärt auch das Wesen, den Auftrag, die Hoffnung und Zukunft der Gemeinde Jesu. Alle

Briefe der Apostel, die in unserer Bibel vorhanden sind, sind von Gottes Geist inspiriert und deshalb absolut vertrauenswürdig und für alle Zeiten gültig.



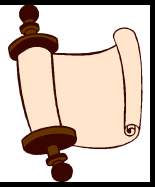
**Denn die ganze Heilige Schrift ist von Gottes Geist eingegeben. Sie lehrt uns, die Wahrheit zu erkennen, unsere Schuld einzusehen, uns von Grund auf zu ändern und so zu leben, daß wir vor Gott bestehen können.**

2. TIM. 3,16

### Reihenfolge der Briefe

| Briefe des Paulus | Abfassungsjahr | Bezeichnung                |
|-------------------|----------------|----------------------------|
|                   | 57             |                            |
| 1. Korinther      | 54             |                            |
| 2. Korinther      | 56             |                            |
|                   | 48/49          |                            |
|                   | 62             | Gefangenschaftsbrief       |
| Philipper         | 62/63          | Gefangenschaftsbrief       |
|                   | 62             | Gefangenschaftsbrief       |
| 1. Thessalonicher | 50             |                            |
| 2. Thessalonicher | 50/51          |                            |
| 1. Timotheus      | 65/66          | Pastoral- oder Hirtenbrief |
| 2. Timotheus      | 66/67          | Pastoral- oder Hirtenbrief |
|                   | 65/66          | Pastoral- oder Hirtenbrief |
|                   | 62             | Gefangenschaftsbrief       |

In der Bibel sind ..... Briefe von Paulus enthalten.



## Der Römerbrief

**Hauptthema:** Rechtfertigung aus Glauben

Der Römerbrief offenbart den Rettungsplan Gottes. Paulus macht klar:

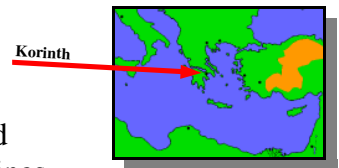
- 1.) Heiden und Juden sind von Natur aus verlorene Sünder.
- 2.) Alle Menschen haben die gleiche Möglichkeit der Rettung, weil Gottes Sohn stellvertretend am Kreuz für alle gestorben ist.
- 3.) Man wird nicht automatisch oder durch Gesetzestreue und gute Werke gerettet, sondern nur durch den Glauben an Jesus Christus.



## Der 1. Korintherbrief

**Hauptthema:** Das richtige Verhalten in der Gemeinde

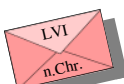
Nach der Gründung der Gemeinde in Korinth traten viele Missstände und Unklarheiten über Lehrfragen auf. Deshalb geht Paulus im ersten Teil seines Briefes auf Probleme in der Gemeinde ein, über die er informiert wurde.



| Kapitel | Probleme & Fragen                       | Kapitel | Probleme & Fragen                           |
|---------|---|---------|---|
| 1-4     | Spaltungen und Streit in der Gemeinde   | 5       | Sünde, die ein Gemeindeglied begangen hatte |
| 6,1-11  | Christen führten Prozesse gegeneinander | 6       | Persönliche Unreinheit                      |

Im zweiten Teil beantwortet er Fragen, die ihm gestellt wurden.

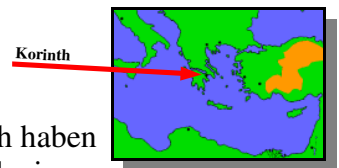
|         |                            |          |                    |
|---------|----------------------------|----------|--------------------|
| 7       | Ehe und Ehelosigkeit       | 8        | Götzenopferfleisch |
| 11,1-16 | Stellung von Mann und Frau | 11,17-34 | Das Abendmahl      |
| 12-14   | Die Geistesgaben           | 15       | Die Auferstehung   |
| 16      | Die Armenfürsorge          |          |                    |



## Der 2. Korintherbrief

**Hauptthema:** Die Autorität des Apostels und sein Dienst

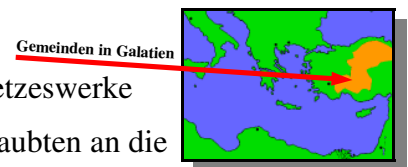
Der Apostel verteidigt seinen von Gott erhaltenen Auftrag. Offensichtlich haben einige unehrliche Menschen öffentlich angezweifelt, dass Paulus wirklich ein Apostel sei. Paulus ruft die Korinther auf, den notleidenden Christen in Jerusalem finanziell zu helfen. Sie sollten Jesus nacheifern, der unermesslich reich war und arm wurde, damit wir durch ihn reich würden.

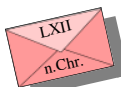


## Der Galaterbrief

**Hauptthema:** Erlösung durch Glauben, nicht durch Gesetzeswerke

In den Gemeinden in Galatien waren Irrlehrer eingedrungen. Sie glaubten an die Erlösung Jesu, aber sie forderten auch, dass die Christen Gesetze einhalten sollten, wenn sie gerettet werden wollten. Deshalb betont Paulus, dass das Heil eine Gabe Gottes ist, die das Gesetz nicht geben kann. Aus der eigenen Erfahrung müssten sie wissen, dass sie das neue Leben durch den Glauben und nicht durch das Gesetz empfangen haben. *Das Gesetz hat die Aufgabe, den Menschen zu zeigen, dass sie einen Erlöser brauchen. Wer gerettet ist, ist auch erlöst vom Fluch des Gesetzes.*

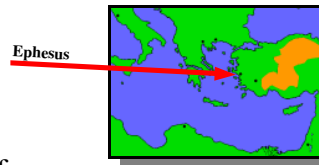




## Der Epheserbrief

**Hauptthema:** Das Geheimnis der Gemeinde Jesu Christi

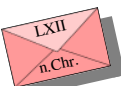
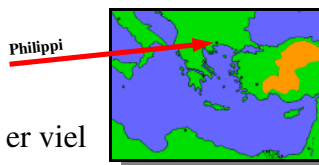
Der Epheserbrief beinhaltet Belehrungen, Ermutigungen und praktische Anweisungen für ein siegreiches Leben als Christ. Er ist kein Kampfbrief gegen eine Irrlehre. In der ersten Hälfte des Briefes zeigt uns Paulus den Reichtum, den wir in Jesus haben, sowie die Bedeutung und Herrlichkeit der Gemeinde Jesu Christi. Die zweite Hälfte des Briefes gibt praktische Anweisungen über den rechten Lebenswandel eines Christen und eine Anleitung für den Einsatz der geistlichen Waffenrüstung.



## Der Philipperbrief

**Hauptthema:** Christus ist mein Leben

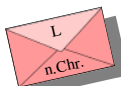
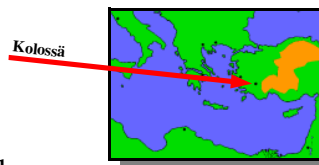
Diesen Brief schrieb Paulus aus dem Gefängnis in Rom. Trotzdem findet er viel Grund zur Freude und beweist damit, dass die Freude des Christen nicht von äusseren Umständen abhängig ist, sondern allein von der intakten Verbindung zu Jesus Christus. Er freut sich auch, dass seine Gefangennahme zur Ausbreitung des Evangeliums gedient hat und selbst, wenn er zum Tod verurteilt werden sollte, gilt für ihn: "Sterben ist mein Gewinn". Paulus bittet die Gläubigen, durch Einigkeit und Demut, getreu dem Vorbild Jesu zu folgen und warnt sie vor Irrlehrern. Er zeigt, wie er im Wettlauf um den Siegeskranz alle menschlichen Ehren und Errungenschaften um Jesu Willen für nichts erachtet.



## Der Kolosserbrief

**Hauptthema:** Die Erhabenheit Jesu Christi

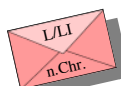
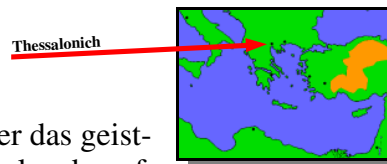
Es scheint, als wären die Christen in Kolossä in Gefahr gewesen, sich in Philosophie, Tradition, Geboten und Gesetzesgehorsam zu verlieren. Paulus möchte ihnen dagegen die Herrlichkeit Jesu Christi gross machen. Er betont, dass Jesus Christus Schöpfer und Erhalter, Ebenbild Gottes und Haupt der Gemeinde ist. Die Kolosser sollen den Vorrang seiner Person und das völlige Ausreichen seines Erlösungswerkes für alle Bereiche des Lebens erkennen. Da sie in ihm vollkommen sind, sollten sie sich nicht menschlichen Religionen zuwenden, sondern ihre ganze Liebe Jesus Christus geben und ihm allein nachfolgen. Paulus gibt im zweiten Teil des Briefes praktische Ratschläge für ein solches Leben.



## Der 1.- und 2. Thessalonicherbrief

**Hauptthema:** Jesus Christus kommt wieder

Im **1. Thessalonicherbrief** bringt Paulus zunächst seine Freude über das geistliche Leben der Gemeinde zum Ausdruck. Im zweiten Teil weist Paulus darauf hin, wie ein Leben in der Heiligung aussieht, welche Hoffnung in der Auferstehung der Toten liegt und wie das Leben als Christ richtig gestaltet wird im Blick auf den kommenden Tag des Herrn.



Im **2. Thessalonicherbrief** macht Paulus der Gemeinde Mut, die Bedrängnisse im Glauben zu erdulden. Gott wird einmal Vergeltung üben an denen, die dem Evangelium ungehorsam waren. In Bezug auf die Wiederkunft Jesu soll die Gemeinde nüchtern bleiben und sich nicht durch eine falsche Lehre verwirren lassen.

## Die Pastoral oder Hirtenbriefe

Die drei Briefe **1.- und 2. Timotheus- und Titusbrief** werden seit dem 18. Jahrhundert auch „Pastoral- oder Hirtenbriefe“ genannt. In ihnen gibt Paulus seinen jüngeren Mitarbeitern Anweisungen über die Gestaltung der christlichen Gemeindearbeit weiter. Diese Briefe sind in erster Linie an die Verantwortlichen der Gemeinde gerichtet und beschreiben ihren Dienst als „Hirten“ der Gemeinde.

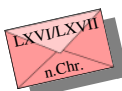
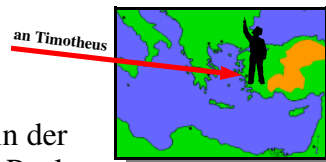


### Der 1. Timotheusbrief

**Hauptthema:** Ratschläge an einen jungen Gemeindeleiter

Paulus gibt Timotheus Anweisungen für die Aufgaben in der Gemeinde in der Zeit seiner Abwesenheit. Er will Timotheus für seinen Dienst ermutigen. Paulus ermahnt ihn, gegen falsche Lehren anzugehen.

Weiter wird die Gemeindeordnung, Gemeindeleitung und das richtige Verhalten in der Gemeinde näher beschrieben, damit die Gemeinde eine grössere Festigkeit bekommt.

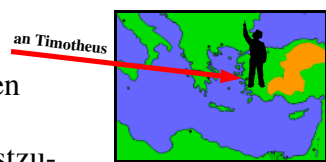


### Der 2. Timotheusbrief

**Hauptthema:** Ermutigungen und Anweisungen an einen jungen Gemeindeleiter

Paulus fordert seinen Mitarbeiter Timotheus auf, an der wahren Lehre festzuhalten, gegen falsche Lehren vorzugehen und im Dienst treu zu bleiben.

In diesem Brief, den Paulus aus dem Gefängnis schrieb, erfahren wir wichtige, persönliche Mitteilungen, die er Timotheus weitergab.



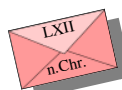
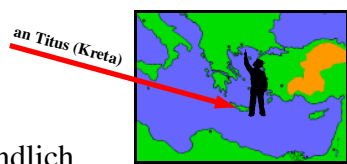
### Der Titusbrief

**Hauptthema:** Ratschläge an einen jungen Mitarbeiter über Lehre, Gemeinde, ...

Paulus wiederholt in diesem Brief den Auftrag, den er Titus bereits mündlich gegeben hatte, nämlich überall in den Städten Älteste einzusetzen.

Er nennt die Voraussetzungen für den Ältestendienst und beschreibt das richtige Verhalten zwischen den verschiedenen Personengruppen in der Gemeinde, sowie den richtigen Umgang mit Irrlehrern.

Paulus richtet an Titus den Wunsch, ihn in Nikopolis an der Westküste Griechenlands zu treffen.



### Der Brief an Philemon

**Hauptthema:** Empfehlungsschreiben für den entlaufenen Sklaven Onesimus

Philemon gehörte der Gemeinde in Kolossä an und war ein guter Freund von Paulus. Onesimus, sein Sklave, war ihm entlaufen und in Rom mit Paulus zusammen getroffen. Dort hatte sich Onesimus nach einer Predigt bekehrt.

Paulus bittet nun Philemon, Onesimus wieder aufzunehmen. Aber nicht nur als Sklave, sondern als Bruder im Herrn. Paulus bietet sich an, jeden entstandenen Schaden zu bezahlen. Dies ist ein wunderbares Bild für das Evangelium: Christus hat für unsere Sünden bezahlt.

